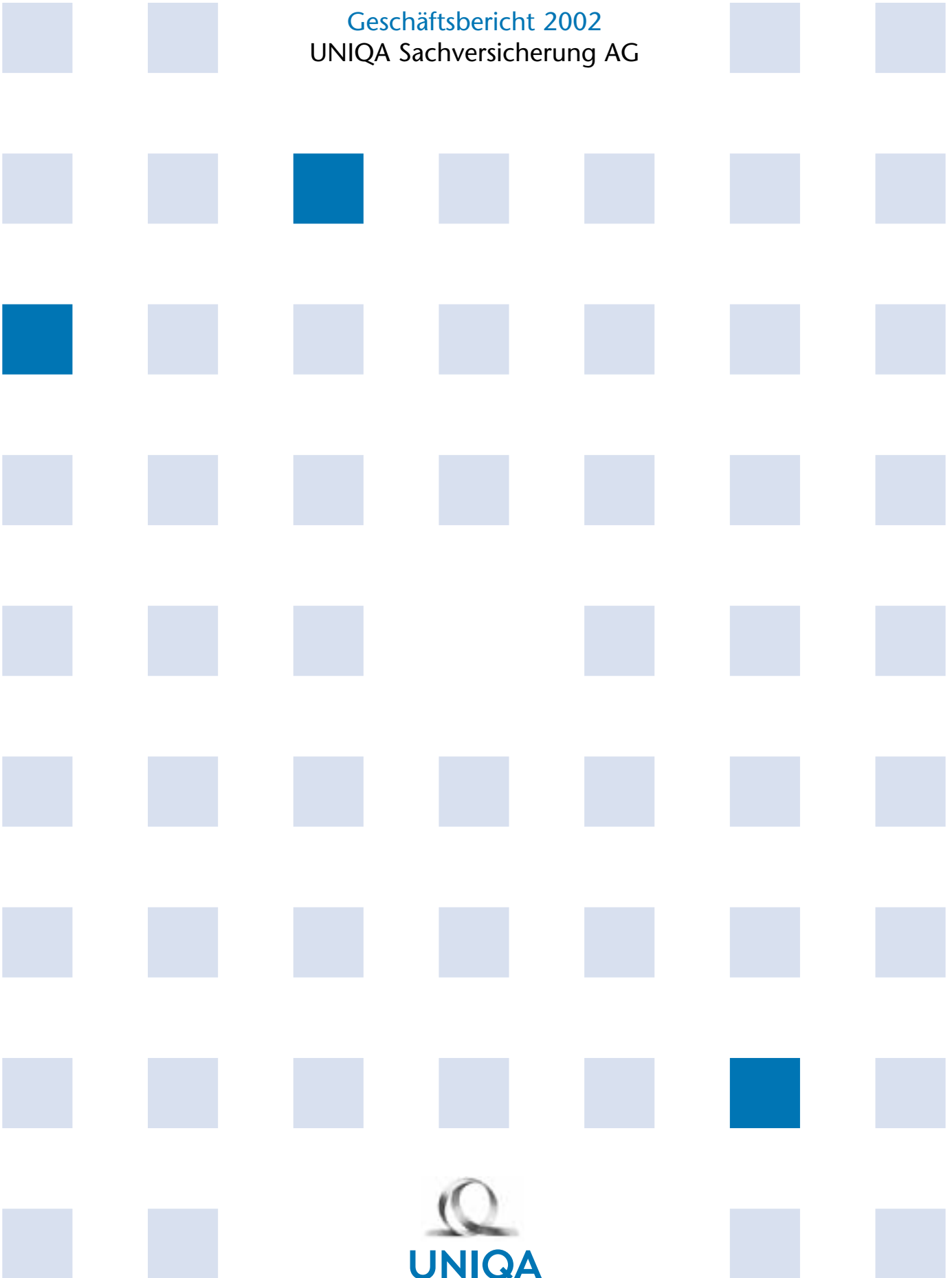


Geschäftsbericht 2002  
UNIQA Sachversicherung AG



# Inhalt

Seite 2 | Lagebericht

Seite 8 | Bilanz

Seite 10 | Gewinn- und Verlustrechnung

Seite 12 | Anhang

Seite 23 | Bestätigungsvermerk

Seite 24 | Bericht des Aufsichtsrates

Seite 25 | Kontakt

# Kennzahlen

## UNIQA Sachversicherung AG

	<b>2002</b>	<b>2001</b>
	Tsd. €	Tsd. €
Verrechnete Prämien Gesamtrechnung	586.992	535.953
Abgegrenzte Prämien im Eigenbehalt	207.415	199.123
Aufwendungen für Versicherungsfälle im Eigenbehalt	172.105	149.844
Aufwendungen für Versicherungsbetrieb im Eigenbehalt	57.535	81.229
Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen	13.543	20.640
Kapitalanlagen	429.025	496.343
Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt	396.191	412.749
Eigenkapital inkl. ungesteuerte Rücklagen	62.134	62.898
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-16.792	-9.899
Jahresverlust/-gewinn	-15.732	0
Versicherungsverträge	2.363.554	2.336.465
Schaden- und Leistungsfälle	320.596	294.450

# Lagebericht

## UNIQA Sachversicherung AG

### Geschäftsverlauf 2002

#### Prämien

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte im Geschäftsjahr 2002 eine verrechnete Bruttoprämie im direkten Geschäft in Höhe von Tsd. € 579.441 (2001: Tsd. € 527.348). Dies entspricht einer Erhöhung um 9,9 %. Die verrechnete Bruttoprämie im indirekten Geschäft betrug Tsd. € 7.551 (2001: Tsd. € 8.605). Der an Rückversicherungsunternehmen abgegebene Prämienanteil belief sich auf Tsd. € 377.217 (2001: Tsd. € 342.126). Die abgegrenzte Prämie im Eigenbehalt erreichte Tsd. € 207.415 (2001: Tsd. € 199.123). Die Gesellschaft verfügte Ende 2002 über einen Bestand von 2.363.554 (2001: 2.336.465) Verträgen.

#### Aufwendungen für Versicherungsfälle

Für Versicherungsleistungen wurden 2002 insgesamt Tsd. € 431.257 (2001: Tsd. € 404.226) gezahlt. Davon entfielen Tsd. € 424.477 (2001: Tsd. € 397.755) auf das direkte Geschäft. Das waren 6,7 % mehr als 2001. Die Schadenzahlungen im indirekten Geschäft erreichten im abgelaufenen Geschäftsjahr Tsd. € 6.780 (2001: Tsd. € 6.471). Im direkten Bruttogeschäft erhöhte sich der Schadensatz auf 75,6 % (2001: 73,3 %). Die abgegrenzten Versicherungsleistungen im Eigenbehalt betragen Tsd. € 172.105 (2001: Tsd. € 149.844).

#### Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

Im Geschäftsjahr 2002 beliefen sich die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt auf insgesamt Tsd. € 57.535 (2001: Tsd. € 81.229). Für das Gesamtgeschäft errechnete sich eine Prämien-Kosten-Relation von 29,7 % nach 36,1 % im Jahr 2001. Die in den Gesamtaufwendungen enthaltenen Provisionen beliefen sich auf Tsd. € 75.697 (2001: Tsd. € 68.704).

#### Erträge abzüglich Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Die Netto-Finanzzerträge der Gesellschaft erreichten im Berichtsjahr Tsd. € 13.543 (2001: Tsd. € 20.640). Bei Investmentfonds wurden die Bewertungserleichterungen in Anspruch genommen. Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Die über alle Veranlagungen gerechnete Durchschnittsrendite betrug im Geschäftsjahr 2002 2,8 % (2001: 3,6 %).

### **Kapitalanlagen**

Die Gesellschaft verfügte per 31.12.2002 über Kapitalanlagen von insgesamt Tsd. € 429.025 (2001: Tsd. € 496.343). Mischung, Streuung und Rentabilität entsprechen den Bestimmungen des Versicherungsaufsichtsgesetzes. Die Kapitalanlagen sind zum überwiegenden Teil der Bedeckung versicherungstechnischer Rückstellungen gewidmet.

### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Der Stand der versicherungstechnischen Rückstellungen betrug Ende 2002 in der Gesamtrechnung Tsd. € 796.171 (2001: Tsd. € 757.917). Im Eigenbehalt beliefen sich diese Rückstellungen auf Tsd. € 396.191 (2001: Tsd. € 412.749). Die zur Bedeckung dienenden Vermögenswerte überstiegen zum Bilanzstichtag 2002 das Erfordernis.

### **Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle**

Die Schadenrückstellung im Eigenbehalt verminderte sich auf insgesamt Tsd. € 344.689 (2001: Tsd. € 363.591). Sie beinhaltet die Rückstellung für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von Tsd. € 11.851.

### **Schwankungsrückstellung**

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 und den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Im Jahr 2002 wurde im direkten Geschäft eine Auflösung in Höhe von Tsd. € 959 vorgenommen. Die Schwankungsrückstellung beläuft sich nunmehr auf insgesamt Tsd. € 19.473. Dabei entfällt die höchste Spartenrückstellung mit Tsd. € 9.031 auf die Kfz-Haftpflichtversicherung.

### **Eigenkapital, EGT und Jahresgewinn**

Das Grundkapital der UNIQA Sachversicherung beträgt unverändert Tsd. € 30.135 und setzt sich aus 30.135.057 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Einem Eigenmittelerfordernis gemäß § 73 b VAG von Tsd. € 51.526 stehen per 31.12.2002 Eigenmittel in Höhe von Tsd. € 62.134 gegenüber. Das entspricht einer Überdeckung von 21,59 %.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im Berichtsjahr auf Tsd. € -25.739 (2001: Tsd. € -25.812).

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) war mit Tsd. € 16.792 im Jahr 2002 negativ. Die Rücklagen verminderten sich per Saldo um Tsd. € 764. Der Jahresverlust nach Steuern und Rücklagenbewegung betrug Tsd. € 15.732. Dieser Verlust wurde auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages vom 11. Dezember 2000 von der UNIQA Versicherungen AG übernommen.

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG bereitgestellt.

#### **Ausgliederungen lt. § 17 a VAG**

Das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzcontrolling, Vermögensverwaltung und Vermögensveranlagung einschließlich der Beteiligungsverwaltung waren im Jahr 2002 in die UNIQA Finanz-Service GmbH ausgegliedert.

## **Geschäftsverlauf 2002 im Detail**

In den Kfz-Sparten erhöhten sich die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft von Tsd. € 250.677 um 8,6 % auf Tsd. € 272.294. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich auf Tsd. € 207.495 (2001: Tsd. € 194.883). Die Schadenquote 2002 betrug 76,2 % (2001: 77,7 %).

Der Vertragsbestand in der Kfz-Haftpflichtversicherung erhöhte sich gleichzeitig um 2.560 auf 549.079 Verträge. Die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft stiegen um 8,3 % auf Tsd. € 176.481. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf Tsd. € 134.526 (2001: Tsd. € 124.182). Die Schadenquote blieb mit 76,2 % gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In den restlichen Kfz-Sparten erhöhte sich im Berichtsjahr die abgegrenzte Prämie im direkten Geschäft auf Tsd. € 95.813 (2001: Tsd. € 87.661). Der Vertragsbestand stieg um 5.273 auf insgesamt 248.836 Verträge. Die abgegrenzten Leistungen stiegen von Tsd. € 70.700 auf Tsd. € 72.969 im Berichtsjahr an. Der Schadensatz stellte sich auf 76,2 % nach 80,7 % im Jahre 2001.

In der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr im direkten Geschäft auf Tsd. € 77.732 (2001: Tsd. € 74.015) oder um 5,0 %. Die Vertragsanzahl erhöhte sich um 1,0 %. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle lagen im abgelaufenen Geschäftsjahr bei Tsd. € 62.674 (-8,1 %). Die Schadenquote verbesserte sich auf 80,6 % nach 92,1 % im Jahr 2001.

Die abgegrenzten Prämien der Feuer-Industrie-, Feuerbetriebsunterbrechungs- und sonstigen Feuerversicherung beliefen sich im Berichtsjahr auf Tsd. € 51.398 (Tsd. € 48.938). Der Vertragsbestand erhöhte sich auf 239.797 (2001: 239.027) Risiken. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betrugen Tsd. € 35.924 nach Tsd. € 45.362 im Vorjahr. Daraus resultiert für das Jahr 2002 ein Schadensatz von 69,9 % (2001: 92,7 %).

In der Haushaltsversicherung konnte die UNIQA Sachversicherung AG im Berichtsjahr im direkten Geschäft abgegrenzte Prämien von Tsd. € 49.906 (+6,4 %) erzielen. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im direkten Geschäft durch die Hochwasserschäden im Jahr 2002 um 45,2 % auf Tsd. € 40.851. Die Schadenquote stieg auf 81,9 % (2001: 60,0 %).

In der sonstigen Sachversicherung – darunter sind Leitungswasser-, Sturmschaden-, Einbruchdiebstahl-, Glasbruch-, Maschinen-, Computer-, Bauwesen- und Tierversicherung zusammengefasst – konnten die abgegrenzten Prämien im direkten Geschäft um insgesamt 6,7 % auf Tsd. € 74.002 verbessert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle im direkten Geschäft erhöhten sich um 56,7 % auf Tsd. € 83.293. Die Schadenquote erhöhte sich auf 112,6 % (2001: 76,4 %). Auch in diesem Teilbereich zeigte die Flutkatastrophe 2002 ihre Auswirkungen.

Die Rechtsschutzversicherung zeigte im Berichtsjahr eine Zunahme der abgegrenzten Prämien um 43,6 % auf Tsd. € 13.391. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich auf Tsd. € 6.501. Daraus errechnet sich für das Jahr 2002 ein Schadensatz von 48,6 % (2001: 23,3 %).

Bei den sonstigen Versicherungen – dazu zählen unter anderem die Sportversicherung sowie Freiberufliche Betriebsunterbrechung – betrugen die abgegrenzten Prämien im Berichtsjahr Tsd. € 15.422. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich auf Tsd. € 12.499.

Die übernommene Rückversicherung ist mit 1,3 % der gesamten Prämieinnahmen nur von untergeordneter Bedeutung.

## Laufendes Geschäftsjahr und Ausblick 2003

Die in den letzten Jahren eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen werden auch im laufenden Geschäftsjahr konsequent fortgeführt. Das Ziel einer nachhaltigen Ergebnisverbesserung möchten wir unter anderem durch eine weitere Stabilisierung der Schadenquoten auf einem niedrigeren Niveau erreichen.

Die seit Mitte 2000 in verstärktem Ausmaß betriebene Rechtsschutzversicherung wird auch im laufenden Geschäftsjahr überdurchschnittlich wachsen. Eine ähnliche Entwicklung erwarten wir im Bereich der Kunstversicherung, mit der wir unseren Kunden kunsthistorischen Service unserer Experten kombiniert mit fachmännischer Betreuung anbieten. Im laufenden Geschäftsjahr wird der Ausbau der Kunstausstellungsversicherungen in Kooperation mit zahlreichen österreichischen Museen konsolidiert.

In der Kfz-Versicherung sind auch im heurigen Geschäftsjahr Kostensteigerungen im Schadenbereich, verursacht durch höhere Reparaturkosten und höheren Entschädigungen bei Personenschäden, zu beobachten. Dieser Entwicklung begegnen wir mit einer konsequenten Optimierung im Schadenmanagement sowie Prämienanpassungen auf Basis unserer Kundensegmentierung. Die Aktivitäten zur Kostenreduktion und Effizienzsteigerung in der Vertrags- und Schadenverwaltung werden 2003 weiter betrieben. Der im Berichtsjahr zu verzeichnende Rückgang des Neuwagenmarktes um ca. 7 % dürfte sich auch im laufenden Jahr fortsetzen. Am Markt lässt sich die Tendenz zu einer ertragsorientierten und damit restriktiveren Nachlassgebarung weiterhin beobachten.



Durch die verschärften Konditionen im Rahmen der Rückversicherung und zur weiteren Annäherung des Prämienniveaus an die Bedarfsprämie wird es auch im laufenden Geschäftsjahr zu Prämienanpassungen im Großgewerbe- und Industriegeschäft kommen müssen. Dabei legen wir bei unserer Annahmepolitik weiterhin verstärktes Augenmerk auf das Risikomanagement. Für 2003 wird eine weitere Periode mit hartem Markt erwartet, vor allem nachdem auch der Sektor der gewerblichen Versicherungen von Unwetterschäden stark betroffen war.

Innovation am Produktsektor: UNIQA hat ein Europaprodukt Haushalt/Eigenheim im Jahr 2002 entwickelt, welches ab 2003 schrittweise in den Schwestergesellschaften zum Einsatz kommt.

Die UNIQA Sachversicherung AG erzielte in den ersten zwei Monaten 2003 verrechnete Prämien von Tsd. € 185.231; das entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer Zunahme von 9,6 %. Das Prämienaufkommen der darin enthaltenen Kfz-Sparten ist um 11,4 % auf Tsd. € 73.657 angestiegen. Die sonstigen Sachsparten erzielten Prämieinnahmen von Tsd. € 111.575, was einem Zuwachs von 8,4 % entspricht.

Mit Tsd. € 72.930 haben sich die Schadenzahlungen in den Monaten Jänner und Feber 2003 um 20,6 % erhöht. In den sonstigen Sachsparten stiegen die Leistungen durch die Auszahlung von bereits reservierten Großschäden stark an. Die Werte des Kfz-Bereiches lagen mit einem Plus von 2,2 % deutlich unter der Prämiensteigerung.

# Bilanz der UNIQA Sachversicherung AG

zum 31. Dezember 2002

## Aktiva

	31.12.2002	31.12.2001
	€	€
<b>A. Kapitalanlagen</b>		
I. Grundstücke und Bauten	82.890.685,63	108.564.011,97
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	145.509,25	145.509,25
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	17.037.939,14	18.064.910,05
3. Beteiligungen	4.515.357,30	4.515.357,30
III. Sonstige Kapitalanlagen		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	218.757.987,50	147.839.624,54
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	42.714.539,11	80.988.461,93
3. Hypothekenforderungen	234.889,19	46.040,47
4. Sonstige Ausleihungen	55.785.896,18	67.195.774,07
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	61.999.999,93
6. Andere Kapitalanlagen	6.827.406,05	6.871.040,52
IV. Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft	114.953,06	112.069,42
	<b>429.025.162,41</b>	<b>496.342.799,45</b>
<b>B. Forderungen</b>		
I. Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	25.775.516,00	23.460.392,47
2. an Versicherungsunternehmen	4.772.090,98	3.711.236,84
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	36.136.296,04	34.313.723,42
III. Sonstige Forderungen	14.495.562,38	2.942.995,26
	<b>81.179.465,40</b>	<b>64.428.347,99</b>
<b>C. Anteilige Zinsen und Mieten</b>	<b>2.834.474,97</b>	<b>3.378.026,12</b>
<b>D. Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
I. Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte	553.462,88	480.655,59
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	13.702.794,31	23.558.797,52
III. Andere Vermögensgegenstände	502.029,07	502.029,07
	<b>14.758.286,26</b>	<b>24.541.482,18</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>232.131,96</b>	<b>37.089,21</b>
	<b>528.029.521,00</b>	<b>588.727.744,95</b>

## Passiva

	31.12.2002	31.12.2001
	€	€
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	30.135.057,00	30.135.057,00
II. Kapitalrücklagen		
gebundene	9.788.085,67	10.333.223,19
III. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage gemäß § 130 Aktiengesetz 1965 in der jeweils geltenden Fassung	29.069,13	29.069,13
IV. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG, versteuerter Teil	615.757,21	615.757,21
	<b>40.567.969,01</b>	<b>41.113.106,53</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
I. Risikorücklage gemäß § 73 a VAG	19.396.406,37	19.396.406,37
II. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	1.913.743,32	1.926.206,94
III. Sonstige unversteuerte Rücklagen	255.895,41	462.030,27
	<b>21.566.045,10</b>	<b>21.784.643,58</b>
<b>C. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt</b>		
I. Prämienüberträge		
1. Gesamtrechnung	75.292.618,65	68.904.206,05
2. Anteil der Rückversicherer	-46.172.222,42	-42.170.461,00
II. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
1. Gesamtrechnung	696.505.921,32	663.659.161,22
2. Anteil der Rückversicherer	-351.816.863,79	-300.067.741,58
III. Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung		
1. Gesamtrechnung	1.742.048,00	1.672.626,00
2. Anteil der Rückversicherer	0,00	-971.125,00
IV. Schwankungsrückstellung	19.473.100,00	20.431.800,00
V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen		
1. Gesamtrechnung	3.157.575,58	3.249.575,58
2. Anteil der Rückversicherer	-1.991.077,28	-1.958.577,28
	<b>396.191.100,06</b>	<b>412.749.463,99</b>
<b>D. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	1.522.874,10	1.191.982,57
<b>E. Depotverbindlichkeiten aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>276.719,23</b>	<b>299.793,54</b>
<b>F. Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus dem direkten Versicherungsgeschäft		
1. an Versicherungsnehmer	33.235.498,50	24.711.373,36
2. an Versicherungsunternehmen	2.297.488,03	2.059.498,36
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	2.313.160,39	2.019.332,51
III. Andere Verbindlichkeiten	29.853.265,59	82.721.350,59
	<b>67.699.412,51</b>	<b>111.511.554,82</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>205.400,99</b>	<b>77.199,92</b>
	<b>528.029.521,00</b>	<b>588.727.744,95</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung der UNIQA Sachversicherung AG vom 1. Jänner 2002 bis zum 31. Dezember 2002

## Schaden- und Unfallversicherung

	€	€	2002 €	2001 €
<b>I. VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>				
<b>1. Abgegrenzte Prämien</b>			<b>207.415.403,89</b>	<b>199.123.347,73</b>
a) Verrechnete Prämien	209.774.828,04			193.827.091,67
aa) Gesamtrechnung	586.992.018,74			535.953.396,59
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-377.217.190,70			-342.126.304,92
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung	-2.359.424,15			5.296.256,06
ba) Gesamtrechnung	-6.393.685,76			1.069.348,86
bb) Anteil der Rückversicherer	4.034.261,61			4.226.907,20
<b>2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts</b>			<b>206,67</b>	<b>159,86</b>
<b>3. Sonstige versicherungstechnische Erträge</b>			<b>1.293.845,48</b>	<b>2.180.927,73</b>
<b>4. Aufwendungen für Versicherungsfälle</b>			<b>-172.105.195,15</b>	<b>-149.843.500,66</b>
a) Zahlungen für Versicherungsfälle	-191.013.800,40			-188.264.716,80
aa) Gesamtrechnung	-431.256.945,66			-404.225.647,84
ab) Anteil der Rückversicherer	240.243.145,26			215.960.931,04
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	18.908.605,25			38.421.216,14
ba) Gesamtrechnung	-32.858.340,39			-13.686.396,26
bb) Anteil der Rückversicherer	51.766.945,64			52.107.612,40
<b>5. Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung</b>			<b>-2.329.843,87</b>	<b>-97.940,68</b>
a) Gesamtrechnung	-1.358.718,87			-1.472.263,68
b) Anteil der Rückversicherer	-971.125,00			1.374.323,00
<b>6. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb</b>			<b>-57.535.292,67</b>	<b>-81.228.991,06</b>
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-116.264.385,52			-117.577.170,52
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-56.093.731,07			-69.399.817,64
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	114.822.823,92			105.747.997,10
<b>7. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen</b>			<b>-3.436.327,83</b>	<b>-4.030.589,83</b>
<b>8. Veränderung der Schwankungsrückstellung</b>			<b>958.700,00</b>	<b>8.085.020,12</b>
<b>9. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>			<b>-25.738.503,48</b>	<b>-25.811.566,79</b>

		2002	2001
	€	€	€
<b>II. NICHTVERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG</b>			
<b>1. Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		<b>-25.738.503,48</b>	<b>-25.811.566,79</b>
<b>2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge</b>		<b>26.352.523,61</b>	<b>43.790.145,85</b>
a) Erträge aus Grundstücken und Bauten	3.428.513,78		3.831.905,36
davon verbundene Unternehmen	511.352,99		597.377,14
b) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	16.195.329,85		21.530.570,88
davon verbundene Unternehmen	1.004.667,00		1.137.283,06
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	3.957.117,43		13.776.554,79
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen und Zinserträge	2.771.562,55		4.651.114,82
<b>3. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen</b>		<b>-12.809.774,73</b>	<b>-23.149.664,73</b>
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-1.975.642,92		-1.516.209,58
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-6.414.010,89		-19.807.555,00
c) Zinsaufwendungen	-165.788,17		-46.684,05
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-1.090.319,12		-835.038,16
e) Sonstige Aufwendungen für Kapitalanlagen	-3.164.013,63		-944.177,94
<b>4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge</b>		<b>-206,67</b>	<b>-159,86</b>
<b>5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge</b>		<b>430.174,19</b>	<b>78.301,53</b>
<b>6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen</b>		<b>-5.026.353,88</b>	<b>-4.805.910,62</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-16.792.140,96</b>	<b>-9.898.854,62</b>
<b>8. Steuern vom Einkommen</b>		<b>296.169,45</b>	<b>-305.960,27</b>
<b>9. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-16.495.971,51</b>	<b>-10.204.814,89</b>
<b>10. Auflösung von Rücklagen</b>		<b>968.579,67</b>	<b>11.788.774,30</b>
a) Auflösung der Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	12.463,62		0,00
b) Auflösung sonstiger unverteuerter Rücklagen	410.978,53		1.540.767,62
c) Auflösung von Kapitalrücklagen	545.137,52		6.596.639,05
d) Auflösung der freien Rücklagen	0,00		3.651.367,63
<b>11. Zuweisung an Rücklagen</b>		<b>-204.843,67</b>	<b>-1.583.959,41</b>
a) Zuweisung an die Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	0,00		-3.737,78
b) Zuweisung an sonstige unverteuerte Rücklagen	-204.843,67		-39.728,28
c) Zuweisung an freie Rücklagen	0,00		-1.540.493,35
<b>12. Jahresverlust</b>		<b>-15.732.235,51</b>	<b>0,00</b>
<b>13. Ergebnisabführung auf Grund vertraglicher Vereinbarung</b>		<b>15.732.235,51</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Anhang für das Geschäftsjahr 2002

## UNIQA Sachversicherung AG

### I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss zum 31.12.2002 wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches in der geltenden Fassung und des Bundesgesetzes über den Betrieb und die Beaufsichtigung der Vertragsversicherung (Versicherungsaufsichtsgesetz i. d. g. F.) erstellt.

Die Gesellschaft betreibt in der Abteilung Sachversicherung sowohl das direkte als auch das indirekte Versicherungsgeschäft.

### II. OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt. Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst worden sind.

#### AKTIVA

Grundstücke werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bauten werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden mit den steuerlich anerkannten Abschreibungssätzen von 2 bis 3 % bemessen. Instandsetzungsaufwendungen bei Gebäuden, die für Wohnzwecke an nicht betriebszugehörige Personen vermietet sind, werden auf zehn Jahre verteilt.

Im Geschäftsjahr wurden die Anteile an Investmentfonds dem Anlagevermögen gewidmet und gemäß den Bestimmungen des § 81 h Abs. 2 VAG nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Dadurch verminderten sich die Abschreibungen um Tsd. € 15.505. Gleichzeitig wurde auch die Bewertung der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere umgestellt und nach den Regelungen gem. § 81 h Abs. 1 VAG vorgenommen. Abschreibungen wurden nur geltend gemacht, sofern die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die unterlassenen Abschreibungen betragen Tsd. € 1.805.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere außerhalb der Investmentfonds sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

An verbundene Unternehmen gewährte Darlehen, Hypothekenforderungen und sonstige Ausleihungen werden mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen bewertet, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird. Bei den sonstigen Ausleihungen wird das Zuzählungsdisagio auf die Laufzeit verteilt. Die noch nicht vereinnahmten Disagiobeträge werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die übrigen Forderungen und die anteiligen Zinsen sind mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, deren Einbringlichkeit zweifelhaft ist, werden ausreichend einzelwertberichtigt, wobei die Wertberichtigungen gleich von den Nennbeträgen abgezogen werden. Lediglich die zu den Prämienforderungen gebildeten Wertberichtigungen werden unter den Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen ausgewiesen.

Die Bewertung der Sonstigen Sachanlagen (ausgenommen Grundstücke und Bauten) und Vorräte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer vorgenommen.

## **PASSIVA**

### **Direktes Geschäft**

Die Prämienüberträge des direkten Geschäftes werden zeitanteilig berechnet. Der Kostenabzug beträgt in der Kfz-Haftpflichtversicherung 10 % (Tsd. € 2.698, 2001: Tsd. € 2.612) und in den übrigen Versicherungszweigen 15 % (Tsd. € 8.899, 2001: Tsd. € 7.946).

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadenfälle im direkten Geschäft wird für die bis zum Bilanzstichtag gemeldeten Schäden größtenteils durch Einzelbewertung der noch nicht erledigten Schadenfälle bemessen. In der Kfz-Haftpflicht-, der Kfz-Fahrzeug-, der Allgemeinen Haftpflicht- und der Leitungswasserschadenversicherung werden die Schäden des Rechnungsjahres synthetisch bewertet.

Versicherungsfälle, für die keine Leistungen erbracht werden mussten, werden schon vor der Verjährung außer Evidenz genommen, wenn nach den Umständen des Einzelfalles und unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus der Vergangenheit mit keiner Inanspruchnahme des Unternehmens gerechnet werden muss.

Für Spätschäden werden Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet.

Die Schadenregulierungskostenrückstellung wird nach den Regelungen des § 81 I Abs. 1 VAG gebildet. Die Bewertung erfolgt nach der vom Versicherungsverband empfohlenen Methode und ergab ein Erfordernis in Höhe von Tsd. € 11.851 (2001: Tsd. € 12.000).

Die Schwankungsrückstellung wird nach den Vorschriften der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen BGBl. Nr. 545/1991 bzw. den von der Versicherungsaufsichtsbehörde getroffenen Anordnungen (§ 81 m Abs. 5 VAG) berechnet. Für das direkte Geschäft wurde eine Verminderung der Rückstellung von Tsd. € 959 (2001: Tsd. € 8.085) ermittelt.

Die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung enthält neben den im Folgejahr zur Auszahlung gelangenden Beträgen auch die durch Schadenfreiheit vor und im Bilanzjahr erworbenen Anwartschaften für Folgejahre.

#### **Indirektes Geschäft**

Die in der Vertragsrückversicherung im indirekten Geschäft gebildeten Prämienüberträge und Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beruhen auf den Meldungen der Zedenten zum Stichtag 31.12.2001. Die gemeldeten Schadenreserven werden um Zuschläge ergänzt, wenn dies nach den Erfahrungen der Vergangenheit für erforderlich gehalten wird.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für das IWD-Geschäft werden gleich der Mitversicherung im direkten Geschäft berechnet.

#### **Sonstige Passiva**

Die nichtversicherungstechnischen Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

#### **Sonstige Angaben**

Die auf fremde Währung lautenden Forderungen, anteiligen Zinsen, Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden grundsätzlich zum Devisenmittelkurs bewertet. Wertpapiere in Fremdwährung wurden mit den Devisenmittelkursen zum Bilanzstichtag bzw. aus Vorjahren oder zum Anschaffungswert bilanziert.



### III. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Bilanzwerte der Posten Grundstücke und Bauten, Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Grundstücke und Bauten	Anteile an verbundenen Unternehmen	Schuldverschrei- bungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	Beteiligungen
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Stand 1.1.2002	108.564	146	18.065	4.515
Zugänge	327	0	0	0
Abgänge	-22.958	0	-1.027	0
Abschreibungen	-3.042	0	0	0
<b>Stand 31.12.2002</b>	<b>82.891</b>	<b>146</b>	<b>17.038</b>	<b>4.515</b>

Die Zeitwerte der Kapitalanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2002	31.12.2001
	Tsd. €	Tsd. €
<b>Grundstücke und Bauten</b>		
Bewertung 1999 (zum Bewertungsstichtag 31.12.1998)	91.093	124.026
Bewertung 2002	13.793	0
<b>Gesamt</b>	<b>104.886<sup>1)</sup></b>	<b>124.026<sup>1)</sup></b>
<b>Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	146 <sup>2)</sup>	146 <sup>2)</sup>
2. Schuldverschreibungen von verbundenen Unternehmen und Darlehen an verbundene Unternehmen	18.138 <sup>4)</sup>	18.065 <sup>3)</sup>
3. Beteiligungen	4.515 <sup>2)</sup>	4.515 <sup>2)</sup>
<b>Sonstige Kapitalanlagen:</b>		
1. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	212.153 <sup>4)</sup>	150.665 <sup>4)</sup>
2. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	41.554 <sup>4)</sup>	83.126 <sup>4)</sup>
3. Hypothekenforderungen	235 <sup>3)</sup>	46 <sup>3)</sup>
4. Sonstige Ausleihungen	56.129 <sup>4)</sup>	67.196 <sup>3)</sup>
5. Guthaben bei Kreditinstituten	0	62.000 <sup>3)</sup>
6. Andere Kapitalanlagen	6.845 <sup>3)</sup>	6.889 <sup>3)</sup>
<b>Depotforderungen aus dem übernommenen Rückversicherungsgeschäft</b>	<b>115<sup>3)</sup></b>	<b>112<sup>3)</sup></b>

<sup>1)</sup> Die Wertermittlung der Grundstücke und Bauten erfolgte unter Beachtung des Liegenschaftsbewertungsgesetzes auf Basis der jeweiligen Sach- und Ertragswerte.

<sup>2)</sup> Bewertung zu Buchwerten.

<sup>3)</sup> Bewertung mit dem Nennbetrag bzw. mit den Anschaffungskosten der aushaftenden Forderungen, soweit nicht im Fall erkennbarer Einzelrisiken der niedrigere beizulegende Wert angesetzt wird.

<sup>4)</sup> Bewertung zu Markt- oder Börsenwerten.

Der Grundwert (Buchwert) bebauter Grundstücke beträgt Tsd. € 19.237 (2001: Tsd. € 23.455).

Der Bilanzwert (Buchwert) der an verbundene Unternehmen vermieteten Liegenschaften beträgt Tsd. € 4.025 (2001: Tsd. € 17.569).

Die nicht durch Versicherungsverträge besicherten Sonstigen Ausleihungen betreffen mit Tsd. € 41.991 (2001: Tsd. € 47.854) im Wesentlichen Forderungen gegenüber Institutionen des öffentlichen Rechtes.

Die Sonstigen Forderungen enthalten wesentliche Erträge in Höhe von Tsd. € 376, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Die Sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Stornorückstellung.

Im Posten Sonstige Rückstellungen sind folgende Positionen von wesentlichem Umfang enthalten:

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Rückstellung für Wiederauffüllungsprämien	1.357	953
Rückstellung für den Jahresabschluss	158	130

In den Anderen Verbindlichkeiten sind wesentliche Aufwendungen in Höhe von Tsd. € 7.283 (2001: Tsd. € 606) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden. Von den Anderen Verbindlichkeiten entfallen Tsd. € 15.772 (2001: Tsd. € 12.721) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

In den nachfolgend angeführten Bilanzposten sind zum 31.12.2002 (2001) folgende Beträge enthalten, die aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen:

	Verbundene Unternehmen	
	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Sonstige Forderungen	12.288	1.371
Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	30.867	28.936
Andere Verbindlichkeiten	13.545	69.631

#### IV. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die verrechneten Prämien, die abgegrenzten Prämien, die Aufwendungen für Versicherungsfälle, die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb und der Rückversicherungssaldo gliedern sich im Jahr 2002 (2001) wie folgt auf:

	GESAMTRECHNUNG				Rückversicherungssaldo
	Verrechnete Prämien	Abgegrenzte Prämien	Aufwendungen für Versicherungsfälle	Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Direktes Geschäft</b>					
Feuer- u. Feuerbetriebsunterbrechungsversicherung	52.864	51.398	35.924	17.476	-1.372
Haushaltsversicherung	50.261	49.906	40.851	16.009	4.624
Sonstige Sachversicherungen	75.287	74.002	83.293	24.708	29.721
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	177.226	176.481	134.526	42.785	1.864
Sonstige Kraftfahrzeugversicherungen	96.373	95.813	72.969	27.074	752
Haftpflichtversicherung	79.222	77.732	62.674	27.315	3.726
Rechtsschutzversicherung	14.076	13.391	6.501	4.983	-823
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	18.924	19.114	10.776	5.028	-4.830
Kredit und Kaution	0	0	2	0	0
Sonstige Versicherungen	15.208	15.422	12.499	5.559	-255
	<b>579.441</b>	<b>573.259</b>	<b>460.015</b>	<b>170.937</b>	<b>33.407</b>
	(527.348)	527.865	411.611	185.277	34.948)
<b>Indirektes Geschäft</b>					
See-, Luftfahrt- und Transportversicherung	924	924	874	166	-16
Sonstige Versicherungen	6.627	6.415	3.227	1.255	259
	<b>7.551</b>	<b>7.339</b>	<b>4.101</b>	<b>1.421</b>	<b>243</b>
	(8.605)	9.158	6.301	1.700	968)
<b>Direktes und indirektes Geschäft insgesamt</b>	<b>586.992</b>	<b>580.598</b>	<b>464.116</b>	<b>172.358</b>	<b>33.650</b>
	(535.953)	537.023	417.912	186.977	35.916)

In den angeführten Rückversicherungssalden sind Prämien, Versicherungsleistungen, Provisionen und Gewinnanteile enthalten.

Die abgegrenzten Prämien im indirekten Geschäft wurden 2002 zur Gänze zeitgleich (2001: Tsd. € 615 um ein Jahr zeitversetzt) in die Gewinn- und Verlustrechnung aufgenommen.

Gemäß § 16 RLVVU wurden in den Jahren 2001 und 2002 Depotzinsenerträge von jeweils unter Tsd. € 1 in die technische Rechnung übertragen.

Im direkten Versicherungsgeschäft fielen im Geschäftsjahr Provisionen in Höhe von Tsd. € 74.276 (2001: Tsd. € 67.005) an.

Aus dem Abgang von Wertpapieren sind Verluste in Höhe von Tsd. € 1.086 (2001: Tsd. € 825) entstanden. Die Abschreibungen von Kapitalanlagen in Höhe von Tsd. € 6.414 (2001: Tsd. € 19.808) setzen sich in folgender Weise zusammen: Tsd. € 3.060 (2001: Tsd. € 2.978) Abschreibungen von Liegenschaften und Tsd. € 3.354 (2001: Tsd. € 13.248) Abschreibungen bei Wertpapieren, Abschreibungen von Beteiligungen in der Höhe von Tsd. € 0 (2001: Tsd. € 3.168) sowie Abschreibungen von Darlehen an sonstige Unternehmen mit Tsd. € 0 (2001: Tsd. € 414).

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Erträge umfassen überwiegend Gewinne aus Dienstleistungen an Dritte.

Die sonstigen nichtversicherungstechnischen Aufwendungen betreffen überwiegend die Kfz-Anmeldung.

Die Entwicklung der un versteuerten Rücklagen stellt sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

	Stand am 1.1.2002	Zuführung	Auflösung	Stand am 31.12.2002
	€	€	€	€
<b>Risikorücklage gem. § 73 a VAG</b>	<b>19.396.406,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>19.396.406,37</b>
<b>Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen</b>				
Grundstücke und Bauten	16.201,40	0,00	12.463,62	3.737,78
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.910.005,54	0,00	0,00	1.910.005,54
	<b>1.926.206,94</b>	<b>0,00</b>	<b>12.463,62</b>	<b>1.913.743,32</b>
<b>Sonstige un versteuerte Rücklagen</b>				
Investitionsfreibetrag gem. § 10 EStG				
1997	112.520,31	0,00	112.520,31	0,00
1999	208.963,91	0,00	206.861,32	2.102,59
2000	100.817,77	0,00	51.868,62	48.949,15
Übertragung stiller Reserven gem. § 12 EStG	39.728,28	204.843,67	39.728,28	204.843,67
	<b>462.030,27</b>	<b>204.843,67</b>	<b>410.978,53</b>	<b>255.895,41</b>
<b>Gesamt</b>	<b>21.784.643,58</b>	<b>204.843,67</b>	<b>423.442,15</b>	<b>21.566.045,10</b>

Durch die Veränderung von un versteuerten Rücklagen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Steuern vom Einkommen im Geschäftsjahr (2001: Verminderung um Tsd. € 13).

Seit dem Jahr 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG als Organträger. Eine Steuerrückstellung bzw. ein Aktivum für latente Steuern wird somit ausschließlich beim Steuerschuldner, dem Organträger, ausgewiesen. Steueraufwendungen bzw. -erträge ergeben sich aus der anteiligen Weiterverrechnung der beim Organträger ermittelten Werte. Die Auswirkungen aus der im Geschäftsjahr erstmaligen Aktivierung von latenten Steuern gem. § 198 Abs. 10 HGB auf die Steuern vom Einkommen betragen Tsd. € 310. Im Vorjahr sind mögliche Aktivierungen von Tsd. € 305 unterblieben.

## V. ANGABEN ÜBER RECHTLICHE VERHÄLTNISSE UND BETEILIGUNGEN

Die Gesellschaft wird ausschließlich in den konsolidierten Abschluss der UNIQA Versicherungen AG, Praterstraße 1–7, 1020 Wien, die den Konzernabschluss für den weitesten Kreis der Unternehmen aufstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss ist am Firmensitz in Wien erhältlich.

Seit dem 1. Jänner 2000 besteht ein Vollorganschaftsverhältnis mit der UNIQA Versicherungen AG. Der Gewinnabführungs- und Verlustausschließungsvertrag wurde am 11. Dezember 2000 abgeschlossen.

Das Grundkapital im Gesamtbetrag von € 30.135.057 blieb im Geschäftsjahr unverändert und setzt sich aus 30.135.057 nennwertlosen Stückaktien zusammen.

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen folgende Versicherungsbeziehungen:

### UNIQA Versicherungen AG:

Rückversicherungsabgaben aus dem direkten und indirekten Geschäft

### Salzburger Landes-Versicherung AG:

Mitversicherungsübernahmen und -abgaben

Daneben bestehen Beziehungen zu weiteren verbundenen Unternehmen:

Die Versicherungsmarkt-Service GmbH erbringt im Wesentlichen Versicherungsmaklerleistungen im Kfz-Versicherungsgeschäft für die UNIQA Sachversicherung AG.

Aus Vollorganschaftsverhältnissen mit Tochterunternehmen wurden folgende Verluste übernommen:

	2002	2001
	Tsd. €	Tsd. €
Versicherungsmarkt-Service GmbH	1.845	1.992

Zum 31.12.2002 bestanden Beteiligungen im Ausmaß von wenigstens einem Fünftel des Kapitals an folgenden Unternehmen:

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital %	Letzter Jahresabschluss	Eigenkapital Tsd. €	Jahresüberschuss/-fehlbetrag Tsd. €
<b>VERBUNDENE UNTERNEHMEN</b>				
<b>Inland</b>				
Versicherungsmarkt-Service GmbH, Wien	100,00	2002	171	-1.845

## VI. ANGABEN ÜBER PERSONELLE VERHÄLTNISSE

### Vorstand

Direktor Dr. Johannes Hajek, Wien (Sprecher des Vorstandes)

Direktor Helmut Posch, Baden

### Aufsichtsrat

Generaldirektor Dr. Konstantin Klien, Wien (Vorsitzender)

Direktor Dr. Gottfried Wanitschek, St. Margarethen (Vorsitzender-Stellvertreter)

Direktor Mag. Hannes Bogner, Wien

Direktor Dr. Andreas Brandstetter, Wien

Direktor Karl Unger, Teesdorf

Das gesamte im Versicherungsbetrieb tätige Personal wird von der UNIQA Versicherungen AG beigestellt.

Wie in den Vorjahren erhalten die Mitglieder des Vorstandes ihre Bezüge ausschließlich von der Konzernobergesellschaft, der UNIQA Versicherungen AG. Die Vorstandsbezüge werden im Anhang des Mutterunternehmens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften angegeben. Eine Umlage an die UNIQA Sachversicherung erfolgt nicht auf der Grundlage individueller Werte, sondern im Rahmen von Kostenverrechnungen auf Basis definierter Unternehmensprozesse. Dies gilt auch für die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen für Vorstandsmitglieder und leitende Angestellte gemäß § 80 (1) AktG.

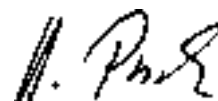
An die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie an frühere Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Geschäftsjahr keine Vergütungen gewährt.

Wien, im März 2003

Der Vorstand:



Dr. Johannes Hajek



Helmut Posch



# Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, am 24. März 2003

KPMG Alpen-Treuhand GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Walter Knirsch e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

ppa. Friedrich Unterkircher e. h.  
Buchprüfer und Steuerberater

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Nikolaus Schaffer e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Dr. Bernhard Gröhs e. h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend über die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns bzw. der Gesellschaft vom Vorstand unterrichten lassen und die Geschäftsführung des Vorstandes beaufsichtigt. In den vier Sitzungen, zu denen der Aufsichtsrat im Jahr 2002 zusammengetreten ist, hat der Vorstand durch ausführliche Quartalsberichte und weitere mündliche und schriftliche Berichte den Aufsichtsrat unterrichtet.

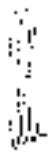
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der UNIQA Sachversicherung AG wurden durch KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft und die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat das Ergebnis der Prüfung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der UNIQA Sachversicherung AG gebilligt und sich mit dem Lagebericht einverstanden erklärt. Damit ist der Jahresabschluss 2002 gemäß § 125 Aktiengesetz festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für den Einsatz und die geleistete Arbeit.

Wien, im April 2003

Für den Aufsichtsrat



Generaldirektor  
Dr. Konstantin Klien

# Kontakt

## **UNIQA Versicherungen AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Mag. Oliver Krupitza

Tel.: (+43 1) 211 75 - 3210

Fax: (+43 1) 211 75 - 793210

E-Mail: investor.relations@uniqa.at

www.uniqagroup.com

## **CALL DIRECT Versicherung AG**

A-1020 Wien, Ferdinandstraße 20

Tel.: (+43 1) 211 09 - 2858

Fax: (+43 1) 211 09 - 2859

E-Mail: office@calldirect.at

www.calldirect.at

## **UNIQA Personenversicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 212 01 03

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqagroup.com

## **Salzburger Landes-Versicherung AG**

A-5021 Salzburg, Auerspergstraße 9

Tel.: (+43 662) 86 89 - 0

Fax: (+43 662) 86 89 - 669

E-Mail: salzburger@uniqa.at

www.salzburger.biz

## **Raiffeisen Versicherung AG**

A-1021 Wien, Untere Donaustraße 25

Tel.: (+43 1) 211 19 - 0

Fax: (+43 1) 211 19 - 1134

E-Mail: info@raiffeisen-versicherung.at

www.raiffeisen-versicherung.at

## **UNIQA Sachversicherung AG**

A-1021 Wien, Praterstraße 1–7

Tel.: (+43 1) 211 75 - 0

Fax: (+43 1) 214 33 36

E-Mail: kommunikation@uniqa.at

www.uniqagroup.com

## **FinanceLife Lebensversicherung AG**

A-1010 Wien, Franz Josefs Kai 13

Tel.: (+43 1) 214 54 01 - 0

Fax: (+43 1) 214 54 01 - 3780

E-Mail: service@financelife.com

www.financelife.com

Geschäftsbericht 2002  
UNIQA Sachversicherung AG

